

NEUES AUS DER KZBV

Mitglieder der Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung für die 15. Wahlperiode 01.01.2017 - 31.12.2022

<p>KZV Baden-Württemberg (5 Mitglieder) Dr. Ute Maier, Stuttgart Ass. jur. Christian Finster, Stuttgart Dr. Georg Bach, Freiburg Dr. Gudrun Kaps-Richter, Heilbronn Dr. Uwe Lückgen, Sandhausen</p>	<p>KZV Bayerns (7 Mitglieder) ZA Christian Berger, München Dr. Rüdiger Schott, München ZA Ernst Binner, Straubing Dr. Michael Gleau, München Dr. Michael Rottner, Regensburg Dr. Jürgen Welsch, Hofheim Dr. Reiner Zajitschek, München</p>
<p>KZV Berlin (3 Mitglieder) Dr. Karl-Georg Pochhammer, Berlin ZA Karsten Geist, Berlin Dr. Jörg Meyer, Berlin</p>	<p>KZV Brandenburg (3 Mitglieder) Dr. Eberhard Steglich, Guben Rainer Linke, Potsdam Dipl.-Stom. Sven Albrecht, Templin</p>
<p>KZV Bremen (2 Mitglieder) ZA Martin Sztraka, Bremen Oliver Woitke, Bremen</p>	<p>KZV Hamburg (3 Mitglieder) Dr./R0 Eric Banthien, Hamburg Dr. Claus Urbach, Ahrensburg Dr. Stefan Buchholtz, Hamburg</p>
<p>KZV Hessen (4 Mitglieder) ZA Stephan Allroggen, Frankfurt/Main ZA Michael Matthes, Frankfurt/Main Dr. Christoph Lassak, Rüsselsheim Dr. Niklas Mangold, Neu-Isenburg</p>	<p>KZV Mecklenburg-Vorpommern (2 Mitglieder) Dipl.-Bw. Wolfgang Abeln 19055 Schwerin Dr. Manfred Krohn, Rostock</p>
<p>KZV Niedersachsen (5 Mitglieder) Dr. Thomas Nels, Hannover Dr. Jürgen Hadenfeldt, Hannover Dr. Julius Beischer, Bad Fallingbostel D.M.D. Henner Bunke, Wietze ZA Thomas Koch, Lüneburg</p>	<p>KZV Nordrhein (5 Mitglieder) ZA Ralf Wagner, Düsseldorf ZA Martin Hendges, Düsseldorf Dr. Hansgünter Bußmann, Düsseldorf ZA Lothar Marquardt, Düsseldorf Dr. Ludwig Schorr, Bergheim</p>
<p>KZV Rheinland-Pfalz (3 Mitglieder) Dr. Peter Matovinovic, Kaiserslautern ZA Marcus Koller, Urbar Dr. Holger Dausch, Mainz</p>	<p>KZV Saarland (2 Mitglieder) San.-Rat Dr. Ulrich Hell, Merchweiler ZA Jürgen Ziehl, Saarbrücken</p>
<p>KZV Sachsen (3 Mitglieder) Dr. Holger Weißig, Gaußig Ass. jur. Meike Gorski-Goebel, Dresden Dr. med. Thomas Breyer, Meißen</p>	<p>KZV Sachsen-Anhalt (3 Mitglieder) Dr. Jochen Schmidt, Dessau-Roßlau Dr. Stefan Schorm, Sandersdorf-Brehna Dr. Frank Büchner, Calbe/S.</p>
<p>KZV Schleswig-Holstein (3 Mitglieder) N. N. Dr. Michael Diercks, Kiel ZA Harald Schrader, Schwarzenbek</p>	<p>KZV Thüringen (3 Mitglieder) Dr. Karl-Friedrich Rommel, Mechterstädt Dr. Klaus-Dieter Panzner, Weimar Dr. Knut Karst, Ilmenau</p>
<p>KZV Westfalen-Lippe (4 Mitglieder) Dr. Holger Seib, Iserlohn ZA Markus Büssing, Gladbeck ZA Joachim Hoffmann, Kirchhundem Dr. Bernhard Reilmann, Lippstadt</p>	

Wahl des Vorsitzenden der Vertreterversammlung und der Stellvertreter

Vorsitzender der VV

Dr. Karl-Friedrich Rommel

Stellv. Vorsitzender der VV

Dr. Bernhard Reilmann
Oliver Voitke

Wahl der drei Mitglieder des Vorstandes

Dr. Wolfgang Eßer
Dr. Karl-Georg Pochhammer
ZA Martin Hendges

Wahl des Vorsitzenden des Vorstandes

Dr. Wolfgang Eßer

Ausschüsse der KZBV für die Legislaturperiode 2017 - 2022

Wahlausschuss

Dr. Karl-Friedrich Rommel, KZV Thüringen
Dr. Bernhard Reilmann, KZV Westfalen-Lippe
Oliver Voitke, KZV Bremen
Dr. Jochen Schmidt, KZV Sachsen-Anhalt
Dr. Peter Matovinovic, KZV Rheinland-Pfalz

Kassenprüfungsausschuss

Martin Sztraka, KZV Bremen
ZA Michael Matthes, KZV Hessen
Rainer Linke, KZV Land Brandenburg
Dr. Knut Karst, KZV Thüringen
Dipl.-Bw. Wolfgang Abeln, KZV Mecklenburg-Vorpommern

Haushaltsausschuss

Dr. Bernhard Reilmann, KZV Westfalen-Lippe
Ass. jur. Christian Finster, KZV Baden-Württemberg
D.M.D. Henner Bunke, KZV Niedersachsen
Dr. Jörg Meyer, KZV Berlin
ZA Lothar Marquardt, KZV Nordrhein
Dr. Walter Donhauser, KZV Bayerns

Satzungsausschuss

Ass. jur. Christian Finster, KZV Baden-Württemberg
Rainer Linke, KZV Land Brandenburg
Dr. Holger Seib, KZV-Westfalen-Lippe
Ass. jur. Roul Rommeiß, KZV Thüringen
ZA Marcus Koller, KZV Rheinland-Pfalz
ZA Lothar Marquardt, KZV Nordrhein
ZA Harald Schrader, KZV Schleswig-Holstein

Datenkoordinationsausschuss

ZA Martin Hendges, KZV Nordrhein
Karsten Geist, KZV Berlin
ZA Andreas Kruschwitz, KZBV Nordrhein
ZA Stephan Allroggen, KZV Hessen
Dr. Thomas Nels, KZV Niedersachsen
Dr. Ute Maier, KZV Baden-Württemberg
Dipl.-Bw. Wolfgang Abeln, KZV Mecklenburg-Vorpommern

Vertreter der Zahnärzte im Gemeinsamen Bundesausschuss gem. § 91 SGB V

Mitglied:

Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV

1. Stellvertreter:

Christian Nobmann, Berliner Vertretung der KZBV

2. Stellvertreter:

ZA Martin Hendges, Stellv. Vorsitzender des Vorstandes der KZBV

3. Stellvertreter:

Dr. Karin Ziermann, Direktorin der KZBV

Vertreter der Zahnärzte im Bewertungsausschuss gem. § 87 Abs. 3 und 4 SGB V

Vertreter:

Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV

1. Stellvertreter:

Dr. Holger Weißig, Gaußig

2. Stellvertreter:

ZA Stephan Allroggen, KZV Hessen

Vertreter:

Dr. Karl-Georg Pochhannmer, Stellv. Vorsitzender der KZBV

1. Stellvertreter:

ZA Christian Berger, KZV Bayerns

2. Stellvertreter:

Dr. Christoph Lassak, Rüsselsheim

Vertreter:

ZA Martin Hendges, Stellv. Vorsitzender des Vorstandes der KZBV

1. Stellvertreter:

ZA Ralf Wagner, KZV Nordrhein

2. Stellvertreter:

Dr. Michael Diercks, Kiel

Vertreter der Zahnärzte im Bundesschiedsamt gem. § 89 SGB V

Vertreter:

Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV

1. Stellvertreter:

ZA Ralf Wagner, KZV Nordrhein

März 2017

2. Stellvertreter:

Dr./RO Eric Banthien, Hamburg

Vertreter:

Dr. Karl-Georg Pochhammer, Stellv. Vorsitzender des Vorstandes der KZBV

1. Stellvertreter:

Dr. Karl-Friedrich Rommel, Mechterstädt

2. Stellvertreter:

Dr. Peter Matovinovic, Kaiserslautern

Vertreter:

ZA Martin Hendges, Stellv. Vorsitzender des Vorstandes der KZBV

1. Stellvertreter:

Dr. Ute Maier, KZV Baden-Württemberg

2. Stellvertreter:

Dr. Thomas Nels, KZV Niedersachsen

Vertreter:

ZA Stephan Allroggen, KZV Hessen

1. Stellvertreter:

Oliver Voitke, KZV Bremen

2. Stellvertreter:

Dr. Christoph Lassak, Rüsselsheim

Beschlüsse

Wiederherstellung von Selbstverwaltungsstrukturen in der Vertreterversammlung der KZBV

Resolution:

Die Vertreterversammlung der KZBV hat sich am heutigen Tage erstmalig mit der Abfassung von Vorstandsdienstverträgen für die Amtsperiode 2017 - 2022 des Vorstandes der KZBV unter Geltung des Zustimmungserfordernisses der Aufsichtsbehörde gem. § 79 Abs. 6 SGB V i. V. m. § 35a Abs. 6a SGB IV befassen müssen.

Die Vertreterversammlung hat in diesem Zusammenhang den Bericht des Vorsitzenden des Wahlausschusses zur Kenntnis genommen, der dabei auch den Ablauf der praktischen Umsetzung dieser Bestimmungen im einzelnen dargestellt und erläutert hat. Die Vertreterversammlung nimmt die Tatsache, dass danach dem Wahlausschuss und damit auch der Vertreterversammlung selbst weitgehende inhaltliche Vorgaben für die Vorstandsdienstverträge diktiert worden sind, mit äußerstem Befremden zur Kenntnis. Der Wahlausschuss hat sich nach der Bewertung der Vertreterversammlung sachgerecht und verantwortungsbewusst mit der Fortentwicklung der bereits bestehenden Vorstandsdienstverträge aus der vergangenen Amtsperiode des Vorstandes, die im Jahre 2012 bereits intensiv aufsichtsrechtlich überprüft und im Ergebnis als nicht zu beanstanden qualifiziert worden sind, befasst. Der Vertreterversammlung fehlt jegliches Verständnis dafür, dass die vom Wahlausschuss vorgesehenen Bestimmungen nunmehr ohne jegliche materielle Begründung in einer Form abgeändert worden sind, die für neue Vorstandsmitglieder mit ganz erheblichen finanziellen Einbußen verbunden sind. Die damit offenbar erfolgte Übertragung von Bestimmungen aus Vorstandsdienstverträgen der KBV wird als nicht sachgerecht zurückgewiesen. Ebenso wie bei den gesetzlichen Bestimmungen des GKV-SVSG würde die KZBV damit in eine Sippenhaft genommen, obwohl bei ihr keinerlei Verfehlungen vorgefallen sind, die derartige Eingriffe sachlich rechtfertigen könnten.

Dieses Verfahren führt insgesamt zu einer Vertragsfassung, die es freiberuflich tätigen Zahnärzten insbesondere dann, wenn diese noch in ihrer Praxis zahnärztlich tätig sind, außerordentlich erschwert, wenn nicht unmöglich macht, noch im Vorstand der KZBV tätig zu sein. Nur vor diesem Hintergrund ist es auch erklärlich, dass bis zur konstituierenden Sitzung der Vertreterversammlung keine Bewerbungen für die Vorstandsämter

vorgelegen haben. Durch diese Entwicklung wird die sachgerechte Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben der KZBV und dabei insbesondere eine fachlich qualifizierte Einbringung zahnärztlichen Sachverstands und damit die Berücksichtigung der legitimen Interessen derjenigen, die von den Normen der Gemeinsamen Selbstverwaltung unmittelbar betroffen sind, ohne Not in Frage gestellt. Es wird damit einer Entwicklung Vorschub geleistet, in der nicht mehr freiberuflich tätige Zahnärzte, sondern fachlich nicht qualifizierte Bürokraten in den Entscheidungsgremien der KZBV tätig werden. Dadurch würde die Ausgestaltung der KZBV als Selbstverwaltungs-Körperschaft denaturiert. Durch das nunmehr erstmals erfolgte Verfahren einer Aufkötroyierung der Inhalte der Dienstverträge wird der Gestaltungsspielraum der Vertreterversammlung der KZBV gerade in den Bereichen der Personal- und Finanzhoheit praktisch beseitigt, die ein wesentliches und unverzichtbares Charakteristikum der Selbstverwaltung darstellen.

Im Interesse einer Erhaltung der seit Jahrzehnten bewährten Gemeinsamen Selbstverwaltung im Gesundheitswesen appelliert daher die Vertreterversammlung mit Nachdruck an den Gesetzgeber, die sachwidrigen Bestimmungen zum Zustimmungserfordernis der Aufsichtsbehörden zu den Vorstandsdienstverträgen zu beseitigen. Diese führen bereits grundsätzlich, erst recht aber im Lichte deren praktischen Umsetzung zu einer Beseitigung der Entscheidungskompetenzen der Vertreterversammlung, die deren Handlungsfähigkeit in einem zentralen Punkt der Selbstverwaltung im Ergebnis beseitigt. Auch wenn sich dankenswerter Weise diesmal nochmals zahnärztliche Kollegen zur Tätigkeit im Vorstand der KZBV bereit gefunden haben, wird damit zumindest mittelfristig die sachgerechte Handlungsfähigkeit der KZBV gefährdet.

Die Vertreterversammlung beauftragt ihre Vorsitzenden, diese Resolution unverzüglich dem Bundesgesundheitsminister, Herrn Hermann Gröhe, persönlich schriftlich zuzuleiten.

Niedergelassene Zahnärzte im Bundesvorstand sind unverzichtbar

Die Vertreterversammlung der KZBV beauftragt das Präsidium der Vertreterversammlung, alles Mögliche und Notwendige zu tun, damit die Strafgebühr für die weitere Praxistätigkeit aktiver Zahnärzte im Vorstand der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung aus den Dienstverträgen wieder gestrichen werden kann.

*Dr. Eberhard Steglich, Vorsitzender des Vorstandes, Telefon: 0331 2977-350,
eberhard.steglich@kzvlb.de*